

HANDBUCH FÜR AKTIONSFORMATE

IMPRESSUM

Gropiusgeflüster-Aktionsheft
Dezember 2017
1. Auflage
gropiusgeflüster.de

Herausgeber

Die Brueder
Kinzigstraße 28
10247 Berlin

diebrueder.com
info@diebrueder.com

in Kooperation mit

Conceptfabrik
Schwiebusser Str. 41
10965 Berlin

TriPolis
Lütznert Str. 91
04177 Leipzig

Redaktion

Malte Spindler, Urs Spindler,
Imke Wrage

Gestaltung & Layout

Annika Dorau

Mitarbeit

Holger Scheibig, Marvin Schwark

Illustrationen

Wilm Lindenblatt, Annika Dorau

Schrift

Trade Gothic LT Std

Druck

Medialis Offsetdruck GmbH

Diese Publikation ist Ergebnis und Handbuch zu „Gropiusgeflüster“, einem Projekt von Die Brueder in Kooperation mit Tripolis und Conceptfabrik.

Es wurde begleitet durch das Quartiersmanagement Gropiusstadt und gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programm Soziale Stadt.

Wir danken

Selma Tuzlali, Petra Haumersen, Thorsten Vorberg, Kerstin Braun, Heike Kunze, Wolf Bindig, Julia Pankratyeva, Toby, Annett Biernath, Rainer Uhlig, Verena Michel, Jost Fleige, Guido Beneke, Nicole Michniewski, Julia Dürr, Johannes Mundinger, Sophia Hirsch, Michael Pohl, Karin Korte, Kathrin Scheurich

Disclaimer

Die Inhalt dieser Publikation wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte unterliegen dem internationalen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen.



INHALT

01	S.6 HALLO GROPIUSSTADT
02	S.10 WAS DIESES HEFT KANN
03	S.14 UMSONST UND DRAUSSEN: DIE GROPIUSGEFLÜSTER SOMMERAKTIONEN
	S.16 Gropiusstadts mobiler Minigolfplatz → Mit Materialliste und Aufbau-Ideen
	S.20 Schöne Geschichten im Vorlesezeit
	S.22 Natur erleben mit dem Freilandlabor Britz
	S.24 Schrauben in der mobilen Fahrradwerkstatt
	S.26 Bänke zum Selberbauen
	S.28 Die geheimen Rezepte der Kiezküche → Mit Packliste und Menü-Ideen
	S.32 Koch dich glücklich → Mit Rezepten zum Nachkochen
	S.38 Klettern, Spiel und Spaß
	S.40 Hochhaus trifft Hochhaus
	S.41 Artefakte eines bewegten Sommers
04	S.44 TIPPS UND TRICKS FÜR EIGENE AKTIONEN
05	S.48 GUTE KONTAKTE

01



HALLO GROPIUSSTADT

Die Gropiusstadt ist ein komprimierter Ort: Auf zweieinhalb Quadratkilometern leben mehr als 35.000 Menschen. Gleichzeitig ballt sich in dem Quartier die Berliner Stadtgeschichte, in der auffälligen Architektur und nicht zuletzt dem nahen Mauerstreifen. Das Gebiet ist ebenso Beispiel für herausragende wie für problematische Stadtplanung in der Vergangenheit.

In den Herausforderungen, mit denen das Quartier heute konfrontiert ist, zeigen sich im Kleinen die großen, demografischen Trends: Fast ein Drittel der AnwohnerInnen sind älter als 65, zugleich leben mehr als 5.000 Kinder und Jugendliche im Viertel, viele von ihnen mit Wurzeln in einem anderen Land oder einer eigenen Migrationsgeschichte. Das Projekt „Gropiusgeflüster“ sollte für sie ein Anlaufpunkt sein: Eine Möglichkeit, in der eigenen Lebensumgebung neue Kontakte zu knüpfen und die Gropiusstadt von neuen Seiten kennenzulernen.



Wir haben deshalb über zwei Jahre vor Ort geforscht und gearbeitet, mit Initiativen und AnwohnerInnen Ideen entwickelt für die Nutzung öffentlicher Räume. Vor allem die wenig genutzten Plätze und Parks – eigentlich ein großer Wert im verdichteten Stadtraum – sind zur Spielfläche für gemeinsame Aktionen geworden. Mit Künstlern, Köchinnen, Vorleserinnen, Naturforscherinnen, Fahrrad-Flüsterern und vielen anderen wurde das Quartier in den Sommermonaten 2016 und 2017 spielerisch erkundet. Entstanden ist ein vielfältiges und spannendes Sommer-Kulturprogramm, das sich nun in Teilen verstetigt und so hoffentlich auf lange Sicht die Lebensqualität im Quartier verbessert.



02



WAS DIESES HEFT KANN

Das Aktionshandbuch dokumentiert die Projektaktivitäten und liefert zugleich konkrete Beispiele und Anleitungen, um selbst aktiv zu werden.

Auf den folgenden Seiten finden sich Aktionsideen für Anlässe zum Treffen und gemeinschaftlichen Verweilen, Austauschen, Feiern, Kochen, Spielen und Informieren. Im Vordergrund stehen Aktionen, die auf gemeinsamem Handeln beruhen, unabhängig von Sprachkenntnissen oder kulturellem Hintergrund. Die meisten Angebote sind öffentlich und kostenlos und ermöglichen neben aktiver Teilnahme auch reines Zusehen oder Dabeisein – je nach Lust oder körperlichen Fähigkeiten.

Alle Aktionen sollen eine Bereicherung der Freizeit sein und die Gropiusstadt ein Stück lebendiger und lebenswerter machen.



03



UMSONST UND DRAUSSEN

DIE GROPIUSGEFLÜSTER SOMMERAKTIONEN

Aus Sperrmüll eine Minigolfbahn bauen, sich vom Freilandlabor Britz die Natur erklären lassen oder mit etwas Hilfe den Drahtesel wieder auf Vordermann bringen: Die Aktionsreihe Gropiusgeflüster hat in den vergangenen zwei Jahren sommerliche Aktionen für alle auf Freiflächen in der Gropiusstadt veranstaltet. Eine Übersicht mit Tipps zum Selbstmachen und aktiv werden.



GROPIUSSTADTS MOBILER MINIGOLFPLATZ

MATERIALLISTE

Minigolf in Gropiusstadt

6 Minigolfbahnen aus Rollrasen, 2m x 1m, zusammenrollbar auf 2m

1 Umzugskarton voll mit Aufbauten, Anbauteilen und Hindernissen

6 Schläger, davon 3 für kleine und 3 für große Kinder

Ausreichend Minigolfbälle

1 Transportwagen, 1,5m x 0,8m, 0,7m hoch

➤ Mehr Orte zum Minigolfspielen gibt es auf der Gropiusgeflüster-Karte

Das Künstler-Duo Johannes Munding und Sophia Hirsch gestaltet normalerweise Wände und Fassaden. Zum Auftakt von Gropiusgeflüster begaben sich die beiden gemeinsam mit der Familieneinrichtung Groopies auf Erkundungstour im öffentlichen Raum. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bauten sie eine neue Freizeitattraktion: Einen mobilen Minigolfplatz in Gropiusstadt.

Denn was gibt es Besseres, als an einem sonnigen Tag durch die grüne Gropiusstadt zu spazieren? Ganz klar: Nach dem Spaziergang eine Runde Minigolf zu spielen. Die kleine Attraktion kann ausgeliehen und jederzeit und überall aufgebaut werden. Sie war in den vergangenen zwei Jahren unter anderem schon im Gemeinschaftshaus o2f, am Campus Efeuweg und bei den Lipschitzkids o3f zu Gast.

Die Schüler vom Campus Efeuweg haben außerdem dafür gesorgt, dass die Minigolfbahnen jetzt sogar mobil sind. An zwei Workshop-Tagen und unter Anleitung von Künstler Michael Pohl haben sie einen Transportwagen gebaut und gestaltet. Code-name: Mercedes S500 – ein bisschen weniger PS, aber dafür umso praktischer.



MARMELADENGLÄSER
MIT WASSERFARBE
FÜLLEN UND DANN
SLALOM DRUM



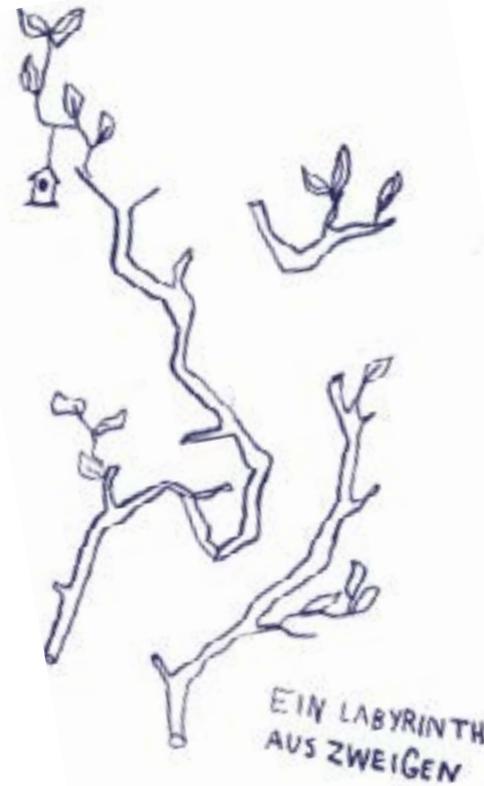
UNTERIRDISCHE
TUNNEL IM
SANDKASTEN
MIT RÖHREN
BAUEN



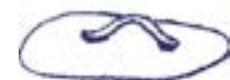


TIPP

Der Transportwagen ist groß genug für alle Bahnen und Aufbauten sowie für zusätzliches Spielzeug, Essen und Getränke. Die Seitenteile können heruntergeklappt werden, sodass man entweder darauf sitzen oder ein leckeres Picknick darauf abstellen kann.



KLONG



KONTAKT

Minigolfbahnen und Transportwagen können kostenlos beim Kirchenkreis Neukölln ausgeliehen werden. Ansprechpartner ist Jost Fleige.

030 66090913
 Fleige@kirche-gropiusstadt.de

Standort

Joachim-Gottschalk-Weg 41
 12351 Berlin

SCHÖNE GESCHICHTEN IM VORLESEZELT

Bei fast allen Aktionen mit dabei: Das Vorlesezelt, eine stabile Leinenjurte. Gerade in Kombination mit aktiven Themen, wie Spielaktionen oder der Bewegungsbaustelle, ist der ruhige Rückzugsort eine gute Abwechslung. Während der Sommeraktionen mit den Lippschitzkids hat eine Ehrenamtliche im Zelt vorgelesen



TIPP

Das Zelt kann als Sonnenschutz dienen oder mit Picknickdecken und Kissen zu einer gemütlichen Höhle ausgestattet werden. Zwei Personen können es problemlos auf fast jedem Untergrund aufbauen, am besten auf trockenem Rasen.



KONTAKT

Heike Kunze hat das Gropiusgeflüster als ehrenamtliche Vorleserin unterstützt. Sie freut sich über Anfragen:

teddyheike@gmx.de

Das Vorlesezelt kann kostenlos bei den Groopies ausgeliehen werden. Ansprechpartnerin ist Kerstin Braun.

030 60 25 96 45
groopies@evin-ev.de

Standort

Feuchtwangerweg 1
Ecke Theodor-Loos-Weg
12353 Berlin

NATUR ERLEBEN MIT DEM FREILANDLABOR BRITZ

Das Freilandlabor Britz e.V. erkundete gemeinsam mit den Groopies und Gropiusgeflüster, was die Natur im Quartier Überraschendes zu bieten hat. Schnell wurde deutlich: Auch zwischen hohen Häusern kann man Natur-Entdeckungen machen. Das Umweltzentrum im Süden Berlins kümmert sich seit 1987 um Umweltbildung in allen Altersgruppen. In der Gropiusstadt erforschten Kinder und Erwachsene die örtliche Flora und Fauna auf einer Wiese. Die Kids bestimmten und zeichneten anschließend Pflanzen und Insekten.



KONTAKT

Kathrin Scheurich ist freie Mitarbeiterin beim Freilandlabor Britz e.V. – sie hat das Gropiusgeflüster bei einer Sommeraktion als Honorarkraft unterstützt (Kosten müssen individuell vereinbart werden). Kathrin Scheurich freut sich über Anfragen.

info@stadtnatur-berlin.com

Sollte sie nicht verfügbar sein, kann das Freilandlabor Britz e.V. Kontakte zur Umweltbildung vermitteln – dort ist die Ansprechpartnerin Ursula Müller.

030 70 33 020
u.mueller@freilandlabor-britz.de

SCHRAUBEN IN DER MOBILEN FAHRRADWERKSTATT

Schleifende Bremsen, klackernde Gangschaltungen, quietschende Ketten: Oft ist es nur eine kleine Schraube, die nachgestellt werden muss oder ein Tropfen Öl, der fehlt, um den Drahtesel wieder nach vorn zu bringen. Fahrradflüsterer Toby hat auf der Grünfläche am Löwensteinring ^{os} während der Sommeraktionen mehrfach seine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut und half Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus der Gropiusstadt dabei, ihre Zweiräder wieder fit und verkehrssicher zu machen.



KONTAKT

Fahrradmechaniker Toby hat das Gropiusgeflüster bei mehreren Sommeraktionen unterstützt. Er freut sich über Anfragen.

Projekt-mit-Toby@web.de

BÄNKE ZUM SELBERBAUEN

Hier fliegen die Späne: Die Initiative Jungfernmühle arbeitet daran, den Mühlenplatz in einen offenen Begegnungsort zu verwandeln. Ein erster sichtbarer Schritt in die Richtung war der gemeinsame Bau einer Sitzbank aus Holz. Mit Unterstützung tatkräftiger TeilnehmerInnen und der Werkstatt des Abenteuerspielplatzes Wildhüterweg wurde aus Restholz eine Sitzgelegenheit gezimmert.



KONTAKT

Wer eine Bau-Aktion in der Gropiusstadt plant, kann sich an den Abenteuerspielplatz Wildhüterweg wenden. Dort gibt es eine gut ausgestattete Holzwerkstatt und gelegentlich auch Restholz, das verwendet werden kann.

030 604 10 78

wildhueterweg@neukoelln-jugend.de

DIE GEHEIMEN REZEPTE DER KIEZKÜCHE

Für eine gesellige Atmosphäre sorgte während der Gropiusgeflüster-Sommeraktionen die mobile Kiezküche, die nicht nur TeilnehmerInnen, sondern auch Gäste versorgt. Mit kleinen Snacks vom Lastenfahrrad aus oder der Kuchentafel am Ort des Geschehens wird jede Aktion zum Treffpunkt. Damit das künftig noch einfacher wird, wurde im Rahmen von Gropiusgeflüster ein mobiler Kochwagen konstruiert, der für Aktionen ausgeliehen werden kann.



TIPP

Essen und Trinken geht immer – schon eine kleine Kaffeetafel macht Aktionen deutlich attraktiver und hilft dabei, Neugierige zum Bleiben zu bewegen.

KONTAKT

Der mobile Kochwagen hat eine Spüle und zwei Herdplatten mit Gasflasche. Er kann kostenlos bei Impuls e.V. im Gemeinschaftshaus ausgeliehen werden. Absprache mit Julia Pankratyeva.

030 90 239 1415
impuls.gropiusstadt@gmx.de

PACKLISTE UND MENÜ-IDEEN: ESSEN UND TRINKEN FÜR KLEINE AKTIONEN

Mengen für 10–20 Kinder und Erwachsene (wenn eine zweite Zahl genannt wird, ist das die Menge für 30–50 Personen), Aktionsdauer ca. 4 Stunden

HEISSGETRÄNKE

1l heißes Wasser in der Thermoskanne,
Teebeutel
2l / 6l Kaffee in der Thermoskanne
2l / 6l Milch
Zucker, Honig zum Süßen



KALTGETRÄNKE

5l / 10l Leitungswasser im Spender (pro Person ca. 300 – 500ml) mit 1 Bund frischer Minze (abgewaschen) und / oder 1 Zitrone in Scheiben (ungespritzt)

Alternativ für heiße Tage: 5l / 10l Leitungswasser im Spender mit 1 Paket gefrorenen Himbeeren, 1 Bund frischer Minze und 2 Limetten in Scheiben (ungespritzt)

Alternativ, wenn kein Wasserspender vorhanden: 1 6er-Pack / 2 6er-Packs Wasser (1,5l-Flaschen)

SÜSSE SNACKS

5 / 12 Äpfel
5 / 20 Bananen (1 pro Kind)
1 Netz Mandarinen

Alternativ: Melonen, Pflaumen, Trauben, sonst. saisonales Obst

2 / 4 Päckchen Nüsse / Studentenfutter
1 / 3 Kuchen in normaler Größe (1–2 Stücke pro Person) – z.B. Bananenbrot oder Rührteigkuchen

Alternativ: 2 / 5 Pakete Kekse (1–2 Kekse pro Person) – z.B. Müslikekse, Energiebällchen aus getrockneten Früchten und Kernen

HERZHAFTE SNACKS

1 / 2 Paket(e) salzige Cracker oder Crostini oder Knäckebrot

1 / 2 herzhaftes Dip – z.B. Kräuterquark, Tomatenbutter, Hummus, Pesto, Walnussdip, Frischkäse, Kressedip

15 / 40 Rohkostspieße (normale Holz-Gemüsespieße) mit Cherrytomaten, Paprikaschnitzen, Gurke

Alternativ für aktive Aktionen (statt Cracker und Dips): 1 / 3 Pakete Nudeln für Nudelsalat (50g Salat pro Person), 1 / 2 Pakete Rucola, getrocknete Tomaten, Kapern, Essig/Öl-Dressing



AUSSTATTUNG

30 / 80 Pappbecher (2–3 pro Person – für Essen und Trinken)

1 Edding, um die Namen auf die Becher zu schreiben

30 / 80 Papierservietten (2 pro Person)

15 / 30 Paar Holzbesteck (Gabel, Löffel, Messer, Holzstäbchen für Kaffee)

1 / 2 große Müllbeutel

1 Küchenhandtuch oder Küchenpapierrolle

1 Sprühflasche mit Spülwasser

SITZGELEGENHEITEN

Wenn nicht vor Ort vorhanden:

1 / 3 Biertische

2 / 6 Bierbänke

WERBEMITTEL

1 Banner mit Aktionsaufschrift

1 Aufstelltafel oder Wegweiser zur Aktion

Alternativ: 1 Paket Kreide für Wegweiser auf dem Bürgersteig

30 / 60 Flyer mit Infos über Veranstaltung, Veranstalter, weitere Veranstaltungen

Zusammenstellung von Nicole Michniewski (Smakuje), die das Gropiusgeflüster zwei Sommer lang mit famosen Picknicks versorgt hat. Nicole freut sich über Anfragen.

hallo@smakuje-catering.de

KOCH DICH GLÜCKLICH

„Koch dich glücklich“ – das sagt eigentlich schon alles. Der vom Verein ImpULS organisierte Kochnachmittag war ein echtes Highlight, auch weil Illustratorin Julia Dürr gemeinsam mit jungen und älteren BewohnerInnen der Gropiusstadt ihre Leibspeisen gezeichnet hat. Basis für die Zeichnungen waren Rezepte der „glücklichen Köchinnen“, die live im Glücksgarten des Interkulturellen Treffpunkts ImpPULS 02 gekocht wurden und natürlich probiert werden durften. Aus den Zeichnungen ist ein Kochbuch mit Rezepten ganz vielfältiger Küchen entstanden: bosnisch, rumänisch, deutsch, polnisch, usbekisch, kurdisch, russisch, arabisch, ukrainisch und türkisch.



TIPP

Hier das Kochbuch „Koch dich glücklich!“ herunterladen:
gropiusgefluester.de/kochbuch



DOMLJAMA USBEKISCHES GERICHT

ZUTATEN

für 6-8 Personen

1 kg Fleisch
500 g Zwiebeln
500 g Möhren
500 g Tomaten
500 g Paprika (Rot, Grün, Gelb in große Stücke schneiden)
2-3 Auberginen
1 Kopf Kohl
1 kg Kartoffeln
1 Glas Öl

DEKORATION

1 Bund Dill
1 Bund Petersilie
2 Tomaten
1 Gurke

ZUBEREITUNG

Das Öl in einen Topf geben und erwärmen, dann das Fleisch etwas salzen, pfeffern und in den Topf geben. Die Zwiebeln, Möhren, Tomaten, Paprika und Auberginen in Stücke schneiden, etwas salzen, pfeffern und oben auf's Fleisch geben.

Zum Schluss den Kohl in große Stücke schneiden, die Kartoffeln halbieren und dazugeben, salzen und pfeffern.

Den Topf abdecken und alles ohne Wasser kochen. Zuerst den Herd auf die höchste Stufe stellen, alles aufkochen lassen, dann auf niedriger Stufe weiterkochen, bis das Wasser im Topf zum größten Teil verdunstet ist.

SERVIEREN

Auf große Teller oder großer Platte zuerst die Kartoffeln und den Kohl geben, dann das Gemüse mit dem Fleisch.

Auf Wunsch um die Teller je 1 Stück Tomate und Gurke zwischen den Petersilienblättern dekorieren. Ganz oben drauf kommt der Dill.



BLINI

ZUTATEN

für 4 Personen

2 Eier
½ TL Salz
Prise Zucker
½ Liter Milch
Mehl
Sonnenblumenöl

ZUBEREITUNG

Milch, Eier, Zucker und Salz mit einem Handmixer vermengen. Mehl langsam dazugeben (währenddessen ständig weitermischen), sodass sich keine Klumpen bilden.

Den Teig ca. 10-15 Minuten ruhen lassen.

Mit einem Holzlöffel durchmischen, 1-2 EL Öl dazugeben. Öl in einer Pfanne erhitzen. Mit einem Schöpflöffel den Teig nehmen und dünn in der Pfanne verteilen. Die Blini von beiden Seiten braten.

Die Blini schmecken sowohl mit Zucker oder Marmelade, als auch deftig mit Creme fraiche, Quark und Lachs, Kaviar, etc.

Die Füllung mit einem Teelöffel in die Mitte des Blini geben, den Blini wie einen Umschlag falten und von beiden Seiten anbraten.



Es wird getanzt, gegrillt, gespielt, geredet und gelacht: Das interkulturelle Picknick – organisiert vom Netzwerk Gropiusstadt NWG – ist ein bunter Nachmittag mit Spiel und Spaß – ganz gleich, welcher Kultur man angehört und welche Sprache man spricht. Ein guter Anlass, auf dem Gelände der Kita Regenbogen das neue Kochbuch vorzustellen und zu verteilen, das jetzt in allen möglichen Gropiusstädter Küchen für neue kulinarisch-kulturelle Impulse sorgen kann.



TIPP

Kooperationen können helfen, auch für kleine Aktionen ein Publikum zu finden. Auf der Website des Quartiersmanagements (qm-gropiusstadt.de) sind Feste, Veranstaltungen und weitere Termine in der Gropiusstadt aufgelistet. Im Zweifel: Einfach mal beim Veranstalter fragen, ob man sich mit einer Aktion anschließen kann.



KLETTERN, SPIEL UND SPASS

Kinderturnen über Kästen und Stege während andere ihre Zielgenauigkeit beim Wikingerschach üben. Die Spielaktionen mit der Bewegungsbaustelle des Abenteuerspielplatz' Wildhüterweg waren eine willkommene Abwechslung auf dem sonst wenig belebten Grünzug Nord . Für die Lipschitzkids waren die Veranstaltungen eine Möglichkeit, ihren Aktionsradius zu vergrößern. Für Kinder und Jugendliche waren sie einfach ein willkommenes Ferienangebot. Ein kleines Buffet lockte noch spontan Eltern und Kinder aus der Umgebung und vom nahegelegenen Spielplatz an – und schon war der Grünzug Nord ein Spielzug Nord.



TIPP

Manchmal hat man einfach zu viel zu tragen – selbst für den Gropiusgeflüster-Transportwagen. Ein Kleintransporter kann helfen und kostet für einen Nachmittag nicht viel (ca. 30 Euro inkl. Sprit, wenn er bis 19 Uhr zurückgegeben wird).

Standort

Filiale Neukölln
Lahnstr. 36-40 (Ecke Mierstr.)
12055 Berlin

KONTAKT

Die Bewegungsbaustelle kann kostenlos beim Abenteuerspielplatz Wildhüterweg ausgeliehen werden. Sinnvoll ist, sich von den Kollegen vor Ort eine Einweisung geben zu lassen.

Tel. 030 604 10 78
wildhueterweg@neukoelln-jugend.de

Das Wikingerschach und andere Spielsachen können bei den Lipschitzkids ausgeliehen werden.

Tel. 030 293 688 43
kontakt@thessa-ev.de

HOCHHAUS TRIFFT HOCHHAUS

Hochhaus neben Hochhaus: Die Gropiusstadt entstand in den 1960er und 1970er als Satellitensiedlung. Ursprünglich sollte die Großsiedlung niedriger und weitläufiger werden, doch der Mauerbau 1961 und die unmittelbaren Konsequenzen ließen dies nicht zu. Installationskünstler Michael Pohl lud dazu ein, der Gropiusstadt einige Neubauten hinzuzufügen: Er hat Fassaden und Strukturen im Quartier fotografiert und mit einer Gruppe von Teilnehmern auf dieser Basis Hochhäuser gebaut – vielfältig, offen, bunt und nachts auch mit Beleuchtung.



ARTEFAKTE EINES BEWEGTEN SOMMERS

So sieht „geschafft“ aus: Die Doku-Ausstellung nach dem ersten Gropiusgeflüster-Sommer brachte noch einmal alle zusammen. Bezirksstadtrat Jan-Christopher Rämer eröffnete die Schau dokumentarischer Bilder und Objekte, die für einen Monat im Gemeinschaftshaus zu sehen war.



04



TIPPS UND TRICKS FÜR EIGENE AKTIONEN

Ein kleines Buffet aus einfachen Speisen, eine Grünfläche mit Spielzeug oder eine Bauaktion, bei der alle anpacken: Oft braucht es gar nicht so viel, um eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Wir haben ein paar wichtige Tipps zusammengefasst.

GUTEN STANDORT AUSWÄHLEN

Der richtige Ort ist wichtig. Öffentliche Flächen können draußen meist kostenlos genutzt werden und bieten Möglichkeiten, neue Menschen kennenzulernen. Eine schöne, grüne Umgebung kann zudem helfen, Menschen zum Verweilen zu bringen. Ein zu abgelegener Platz wird aber vielleicht nicht gefunden. Als gute Standorte haben sich bewährt:

1. die großen Grünflächen über der U7: neben gezielt Eingeladenen kommen noch Passanten dazu
2. die größeren Spielplätze: neben gezielt Eingeladenen werden hier auch die Spielplatzbesucher erreicht.

Alle guten Orte stehen auch auf der Gropiusgeflüster-Karte

VERANSTALTUNGEN BÜNDELN

Eine Spielaktion allein ist eine tolle Sache. Um die Sichtbarkeit einer Veranstaltung zu erhöhen, kann es Sinn machen, sie mit anderen Aktivitäten zu bündeln. Zum Beispiel mit einem Picknick, dem Aufbau des Lesezelts oder einer anderen Aktion mit Nutzwert, wie einer Fahrradwerkstatt oder eine Mal-Aktion für Kinder. So erreicht die Aktivität mehr Menschen in unterschiedlichen Zielgruppen und bietet verschiedene Möglichkeiten der Teilnahme von Zuschauern bis aktiv Mitmachen.

AUSSTATTUNG AUSLEIHEN

Viele Spielsachen kann man sich ausleihen – zum Beispiel die Minigolfbahnen, die Bewegungsbaustelle oder das schon von Weitem sichtbare Vorlesezelt. Gerade Bewegungsspielzeug wie Bälle und Frisbees werden draußen sehr gut angenommen. So kann man mit wenig Kosten und Aufwand einen spannenden Nachmittag organisieren.

TRANSPORT ORGANISIEREN

Gerade um neue Räume zu bespielen, bedarf es der entsprechenden Mobilität. Für kleinere Aktionen reicht oft schon der selbstgebaute Transportwagen. Das Vorlesezelt und andere große Aufbauten lassen sich gut mit einem geliehenen Kleintransporter an den jeweiligen Ort transportieren.

Kontakt Daten und Infos zu Ausleihmöglichkeiten sind hier gesammelt: S. 48

ESSEN UND TRINKEN MITDENKEN

Wer hungrig oder durstig ist geht heim – umgekehrt kann die Aussicht auf einen Kaffee oder einen kleinen Snack Neugierige zur Teilnahme bewegen. Gerade bei Aktionen im öffentlichen Raum, bei denen Interessierte angelockt werden, sollte etwas Verpflegung für TeilnehmerInnen und Gäste mitgedacht werden.

Ein Verpflegungs-Vorschlag für kleine und größere Gruppen steht hier: S. 30

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT RECHTZEITIG ANGEHEN

Hier gilt das Motto: Viel hilft viel. Wer etwas im Voraus plant, kann seine Aktion zum Beispiel im Veranstaltungskalender des Quartiersmanagements ankündigen lassen. Günstig ist, wenn sich Träger mit bestehendem Netzwerk finden, die eine Aktion per Mundpropaganda oder in ihren WhatsApp-Gruppen verteilen. Ansonsten sind Plakate im direkten Umfeld der Aktionen eine gut geeignete Werbung. Sie sollten am Aktionstag an zentralen Zugängen platziert und nachher wieder abgehängt werden. Wer viel Unterstützung hat, kann auch einen einfachen Flyer drucken und in der Nähe der Aktion verteilen. Hilfreich ist, wenn auf diesem auch schon die Daten für die nächsten geplanten Aktionen vermerkt sind.

Hier die Vorlage herunterladen:
gropiusgefluester.de/plakatvorlage

05



GUTE KONTAKTE

INSTITUTION & KONTAKT

Groopies / Evin e.V.

Kerstin Braun
030 60 25 96 45
0151 51 42 68 75
groopies@evin-ev.de

Feuchtwangerweg 1
Ecke Theodor-Loos-Weg
12353 Berlin

04  Vorlesezeit

ImpPULS e.V. Interkultureller Treffpunkt im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt

Julia Pankratyeva
030 90 23 91 415
impuls.gropiusstadt@gmx.de
integrationsverein-impuls.de

Bat-Yam-Platz 1
12353 Berlin

04  Mobile Küche

Thessa e.V. Lipschitzkids

030 29 36 88 43
kontakt@thessa-ev.de

Lipschitzallee 77
12353 Berlin

Lipschitz Gruppenraum
Lipschitzallee 34

03  Wikingerschach & Spielzeug

ANGEBOT

Wer in der Gropiusstadt einem bunten Haufen vergnügter Kids begegnet, der trifft vielleicht gerade die Groopies. Mit dem Gropiusgeflüster haben sie in den vergangenen Sommern Minigolfbahnen gebaut, gespielt und im Vorlesezelt geträumt.

Das Team der Groopies hat seine Basis im Groopies-Kiezladen, dort kann auch das Vorlesezelt ausgeliehen werden. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag bricht die Gruppe von dort aus auf zu Spieleaktionen im Quartier (bis 18 Uhr, im Winter bis 17 Uhr).

Mit dem ImpPULS e.V. hat das Gropiusgeflüster oft zusammengearbeitet – zum Beispiel beim interkulturellen Picknick oder der Aktion „Koch dich glücklich“, bei der ein Kochbuch entstanden ist.

Darüber hinaus bietet der Verein eine Vielzahl von Projekten an fünf Tagen in der Woche – zum Beispiel Sprachkurse und -schulungen, ein Familien – und Begegnungscafé, Beratung auf Farsi, Dari, Rumänisch, Romanes, Russisch, Bosnisch, Serbisch und Kroatisch, Ausstellungen, Feste, Gruppen für Singen, Tanzen, Kochen, Keramik, Malen, Handarbeit und Sport – einen Überblick mit allen Terminen gibt es auf der Website.

Mit den Lipschitzkids hat das Gropiusgeflüster im Sommer viel erlebt, gespielt und gebaut.

Der Verein bietet ein offenes, flexibles Angebot für Kinder bis 12 Jahren und Familien mit Spielen, Kindergruppen, Müttercafé sowie einem Sommerferienprogramm. Auf keinen Fall verpassen: Die regelmäßigen Feste und Ausflüge – Infos gibt es vor Ort.

INSTITUTION & KONTAKT

Abenteuerspielplatz Wildhüterweg Kinder- und Jugendclub

030 60 41 078
wildhueterweg@neukoelln-jugend.de

Wildhüterweg 1
12353 Berlin

05  Bewegungsbaustelle

Mieterinitiative HWS

Philipp Knauer
030 81 60 03 469
knauer@hws-berlin.de

Initiative Jungfernmühle

Mathias Krebs
030 66 86 81 79
mathias.krebs@initiative-jungfernmuehle.de
initiative-jungfernmuehle.de
Goldammerstraße 34
12351 Berlin

Kirchenkreis Neukölln

Jost Fleige
030 66090913
Fleige@kirche-gropiusstadt.de
kirche-gropiusstadt.de

Ev. Kirchengemeinde in der
Gropiusstadt
Martin-Luther-King-Weg 6
12351 Berlin

01  Transportwagen & Minigolf

ANGEBOT

Der Abenteuerspielplatz am Wildhüterweg hat das Gropiusgeflüster bei verschiedenen Bauaktionen unterstützt. Wer eine Aktion in Gropiusstadt plant, kann sich an die MitarbeiterInnen vom Abenteuerspielplatz Wildhüterweg wenden. Dort gibt es eine gut ausgestattete Holzwerkstatt und gelegentlich auch Restholz, das verwendet werden kann.

Außerdem gibt es vor Ort einen Fußballplatz und Basketballkorb, Boulebahn, Kickertisch oder Tischtennisplatte. Bälle, Tischtenniskellen u.a. können gegen Pfand geliehen werden.

Einmal im Jahr organisiert die Mieterinitiative des evangelischen Wohnungsunternehmens Hilfswerk-Siedlung GmbH (HWS) mit ihren Netzwerkpartnern vor Ort ein großes Sommerfest – eine gute Gelegenheit, um eigene Aktionen und Initiativen vorzustellen. Absprachen dazu am besten direkt mit den Organisatoren.

Der Mühlenplatz soll wieder ein guter Ort werden – daran arbeitet die Initiative Jungfernmühle. In einer Gropiusgeflüster-Aktion ist dort eine erste Sitzbank entstanden, wer Ideen für die Gestaltung des öffentlichen Raums hat, findet hier womöglich Mitstreiter.

Die evangelische Kirchengemeinde sitzt mitten in der Gropiusstadt. Künftig hat sie eine neue Attraktion zu bieten: Den ersten Minigolfplatz des Quartiers – zum Ausleihen.

INSTITUTION & KONTAKT

Ehrenamtlich Vorlesen

Heike Kunze
teddyheike@gmx.de

ANGEBOT

Heike Kunze hat das Gropiusgeflüster als ehrenamtliche Vorleserin unterstützt. Sie freut sich über Anfragen von interessierten Projekten.

Mobile Fahrradwerkstatt

Toby
Projekt-mit-Toby@web.de

Fahrradflüsterer Toby hat das Gropiusgeflüster bei mehreren Sommeraktionen unterstützt. Er freut sich über Anfragen.

Smakuje - Küche

Nicole Michniewski
0152 52 87 07 58
hallo@smakuje-catering.de

Nicole Michniewski hat über zwei Jahre das Gropiusgeflüster bei sommerlichen Aktionen gepflegt. Den frischen Snacks und leckeren Kleinigkeiten konnte man zum Teil kaum glauben, dass sie auch noch gesund und vegetarisch waren. Nicole freut sich über Anfragen für Aktionen - die Kosten variieren je nach Anforderungen. Eine kleine Rezeptidee steht auf (S.30)

Illustration und Zeichen-Workshops

Julia Dürr
Tel: 030 91 52 14 31
mail@juliaduerr.net

Julia Dürr ist Illustratorin, sie lebt und arbeitet in Berlin. Wenn sie nicht grad mit einem ihrer Kinderbücher auf Lesereise ist, freut sie sich über Anfragen für Illustrationen oder Workshops. Die Preise variieren je nach Aktion.

werknest.de
juliaduerr.net

Graffiti und Wandmal-Aktionen

Sophia Hirsch
Johannes Mundinger
info@sophia-hirsch.de

Normalerweise gestaltet das Künstler-Duo Sophia Hirsch und Johannes Mundinger Fassaden und Räume, für das Gropiusgeflüster haben sie mit Kindern aus dem Quartier Minigolfbahnen gebaut und bemalt. Für kreative Aktivitäten, insbesondere Wandmal-Aktionen, können die beiden gern angefragt werden. Die Kosten hängen von der geplanten Aktivität ab.

INSTITUTION & KONTAKT

Freilandlabor Britz e.V.

Ursula Müller
030 70 33 020
u.mueller@freilandlabor-britz.de
Kathrin Scheurich
info@stadtnatur-berlin.com
freilandlabor-britz.de

ANGEBOT

Das Freilandlabor Britz e.V. ist seit 1987 das Umweltzentrum im Süden Berlins. Für das Gropiusgeflüster haben Kinder und Jugendliche mit der freien Mitarbeiterin Kathrin Scheurich die Gropiusstadt unter die Lupe genommen. Darüber hinaus fördert das Freilandlabor Umweltbildung für alle Ziel- und Altersgruppen und bietet ein umfangreiches Veranstaltungs- und Informationsangebot im Bereich des Natur- und Umweltschutzes in der Großstadt.

Quartiersmanagement Gropiusstadt

Petra Haumersen
Selma Tuzlali
Thorsten Vorberg
030 60 97 29 03

Quartiersmanagement Gropiusstadt
c/o S.T.E.R.N. GmbH
Lipschitzallee 63
12353 Berlin

qm-gropiusstadt@stern-berlin.de
qm-gropiusstadt.de

Das Quartiersmanagement Gropiusstadt und der Quartiersrat haben das Gropiusgeflüster initiiert und gefördert. Im Stadtteilbüro an der Lipschitzallee und auf der Website des QM kann man sich über aktuelle Aktionen im Quartier informieren und auch nach möglichen Kooperationspartnern suchen. Über den Aktionsfonds können mehrmals im Jahr Sachkosten für eigene kleine Aktionen gefördert werden.

degewo

Rainer Uhlig
030 26 48 52 800
Rainer.Uhlig@degewo.de

Etwa ein Viertel der rund 36.000 GropiusstädterInnen wohnt bei der degewo. Das Wohnungsbauunternehmen mischt deshalb auch im Kiez mit – und unterstützt auch kleine Projekte, zum Beispiel die mobile Fahrradwerkstatt des Gropiusgeflüster.

Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg / Südstadt e.V.

Efeuweg 34
12357 Berlin
030 66 69 04

campus-efeuweg.de

Der Südstadt e.V. arbeitet schon seit mehr als zehn Jahren an der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg. Diesen Sommer wurde dort im Ganztagsangebot für das Gropiusgeflüster ein Minigolf-Transportwagen gezimmert. Der Campus Efeuweg ist einer der Hotspots in Gropiusstadt – eine Bildungs-, Sport- und Freizeitlandschaft, zu der neben der Gemeinschaftsschule auch das Oberstufenzentrum Lise Meitner, die evangelische Kita Dreieinigkeit und der Jugendclub UFO sowie das Schülerforschungszentrum gehören. Alle Infos und Angebote stehen auf der Website.



